

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

14. Badens überseeische Auswanderung im Jahr 1907

[urn:nbn:de:bsz:31-220978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220978)

14. Badens überseeische Auswanderung im Jahr 1907.

Durch Auswanderung nach überseeischen Ländern hat das Großherzogtum Baden im Jahr 1907: 1043 Personen verloren, darunter 433 weibliche. Auf 100 000 Einwohner kommen demnach 51 Auswanderer. Gegenüber den Vorjahren ist diese Auswanderungsziffer merklich gestiegen; sie ist um 8,5% höher als der Durchschnitt des letzten Jahrzehnts.

Von den übrigen Bundesstaaten weisen nur Württemberg, die beiden Rhein-, Oldenburg, Bremen und Hamburg höhere Ziffern auf. Für das Reich im ganzen ist der Auswanderungsverlust ebenfalls mit 51 Personen auf 100 000 Einwohner ermittelt worden.

Das Reiseziel der badischen Auswanderer waren in 1012 Fällen (worunter 422 weibliche) Personen, die Vereinigten Staaten von Amerika (97% aller Auswanderer). 15 Personen (darunter 6 weibliche) reisten nach Britisch-Nordamerika, 13 (darunter 5 weibliche) nach Argentinien, 2 nach Ägypten und 1 nach Brasilien.

Einschiffungshafen war ein deutscher Hafen in 774 Fällen, und zwar in 550 Fällen Bremen, in 224 Fällen Hamburg. Den Weg über ausländische Häfen nahmen 269 Auswanderer, 262 über Antwerpen und 7 über Havre.

15. Die Ergebnisse der Schlachtvieh- und Fleischbeschn in den 5 größten Städten im I. Vierteljahr 1908.

Der Anteil der 5 größten Städte des Landes am Fleischverbrauch im I. Vierteljahr 1908 ist aus nachstehender Tabelle zu ersehen:

Es wurden geschlachtet in	im I. Viertel- jahr	Pferde u. andere Einhufer	Ochsen	Farren (Bullen)	Rühe	Imgründer (einschl. Junglären u. Stabinnen) über	Kälber bis 3 Monate alt	Schweine	Schafe	Ziegen
Mannheim .	1908	129	564	478	1116	1989	5959	20653	738	705
	1907	134	483	455	909	2081	5392	17666	798	531
Karlsruhe .	1908	75	833	349	865	942	5279	11400	1117	1353
	1907	94	869	278	950	725	5012	9312	833	1204
Freiburg .	1908	54	809	130	771	151	3879	6995	604	87
	1907	69	833	131	720	160	3654	6395	653	112
Pforzheim .	1908	80	302	163	585	759	2929	6269	322	249
	1907	105	325	126	547	658	2555	5478	212	22
Heidelberg .	1908	3	367	141	108	633	2368	4861	388	109
	1907	—	354	126	115	667	2262	4382	373	54
zusammen .	1908	341	2875	1261	3445	4474	20414	50178	3169	2503
	1907	402	2864	1116	3241	4291	18875	43233	2869	1923

Auf die 5 größten badischen Städte, in denen nach der letzten Volkszählung rund 23% der Bevölkerung des Landes wohnten, entfallen 42% der Gesamtzahl der geschlachteten Tiere.

Dabei ist allerdings zu berücksichtigen, daß in diesen Zahlen die Hauschlachtungen, die zum größten Teil auf das flache Land fallen, nicht enthalten sind. Die Zahl derselben betrug im Jahr 1907: 27,5% der Gesamtzahl der gewerblichen Schlachtungen.

Von den 19 906 Tieren, die im ganzen Land gegenüber dem I. Vierteljahr des Vorjahres mehr geschlachtet wurden, kommen 9846, d. i. annähernd die Hälfte, auf die genannten Städte, in denen nur bei den Pferdeschlachtungen ein Rückgang zu verzeichnen ist.

Es kann hieraus auf eine fortschreitende Besserung der Fleischversorgungsverhältnisse geschlossen werden. Diese Erscheinung ist um so bemerkenswerter, als erfahrungsgemäß ein Rückgang der wirtschaftlichen Konjunktur, wie er jetzt nach allgemeiner Ansicht vorhanden ist, auch eine Einschränkung des Fleischkonsums insbesondere bei der städtischen Bevölkerung nach sich zieht.